Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 88

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

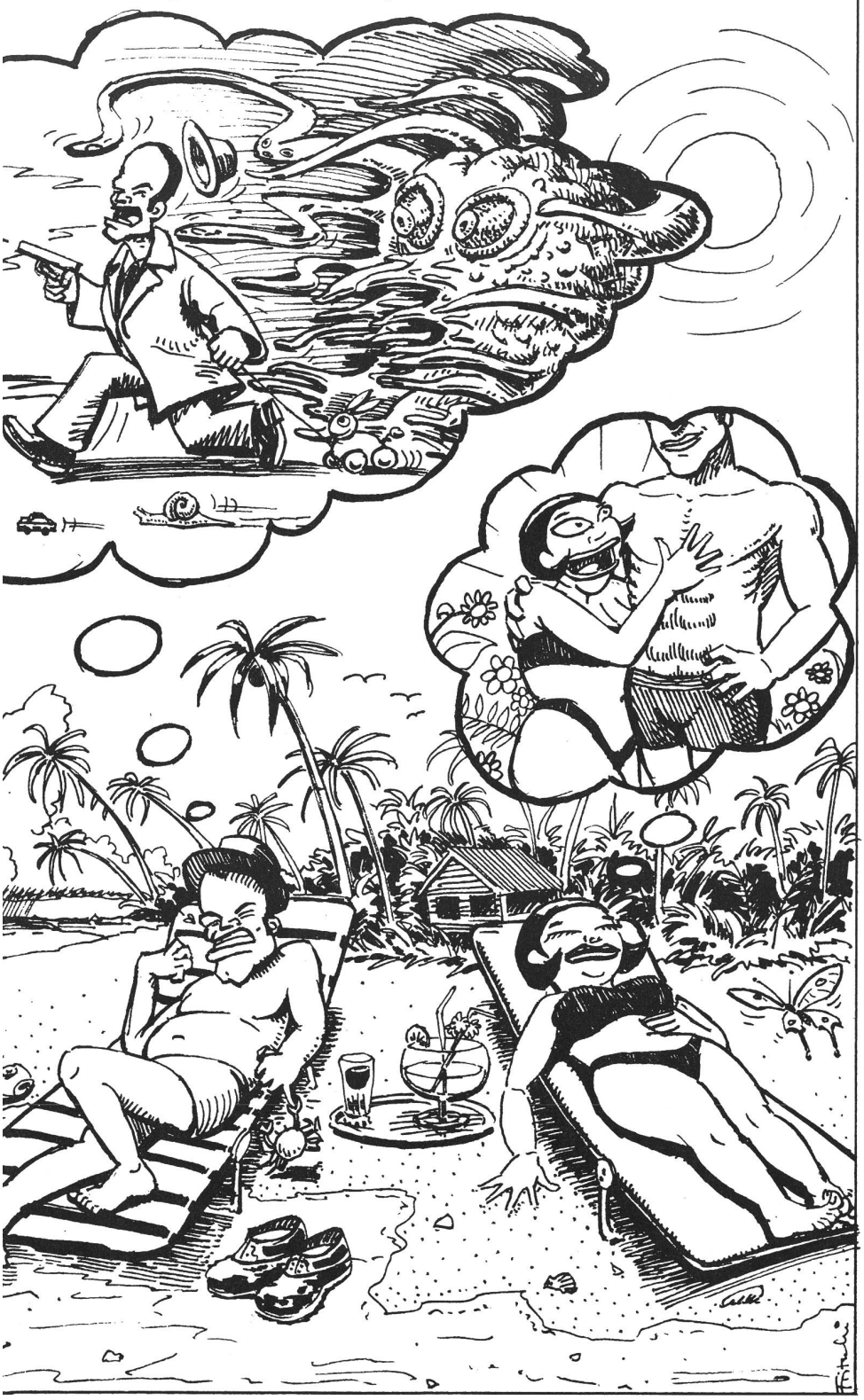
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SUTTER & ORTEGA

Siesta Tropicana

egen dringend benötigten Erholungsurlaubs bleibt
lie Detektei "Sutter & Ortega" für mindestens zwei,
enn nicht sogar drei Wochen geschlossen...



:SAITENLINIE

Just am Wochenende, da wir diese Siesta-Nummer abschlossen, wurde zur Eröffnungsparty im **US-Mex & Relax** am Bohl geladen. Nachdems uns im Parterre mexikanisch wurde, unterhielten wir uns prächtig in der **Relax-Bar** in der oberen Etage, wo sich so manches Kreativgesicht herumtrieb, gebratene Hühnchen rupfte und die Licht-Installation von **Klang & Kleid** bestaunte.

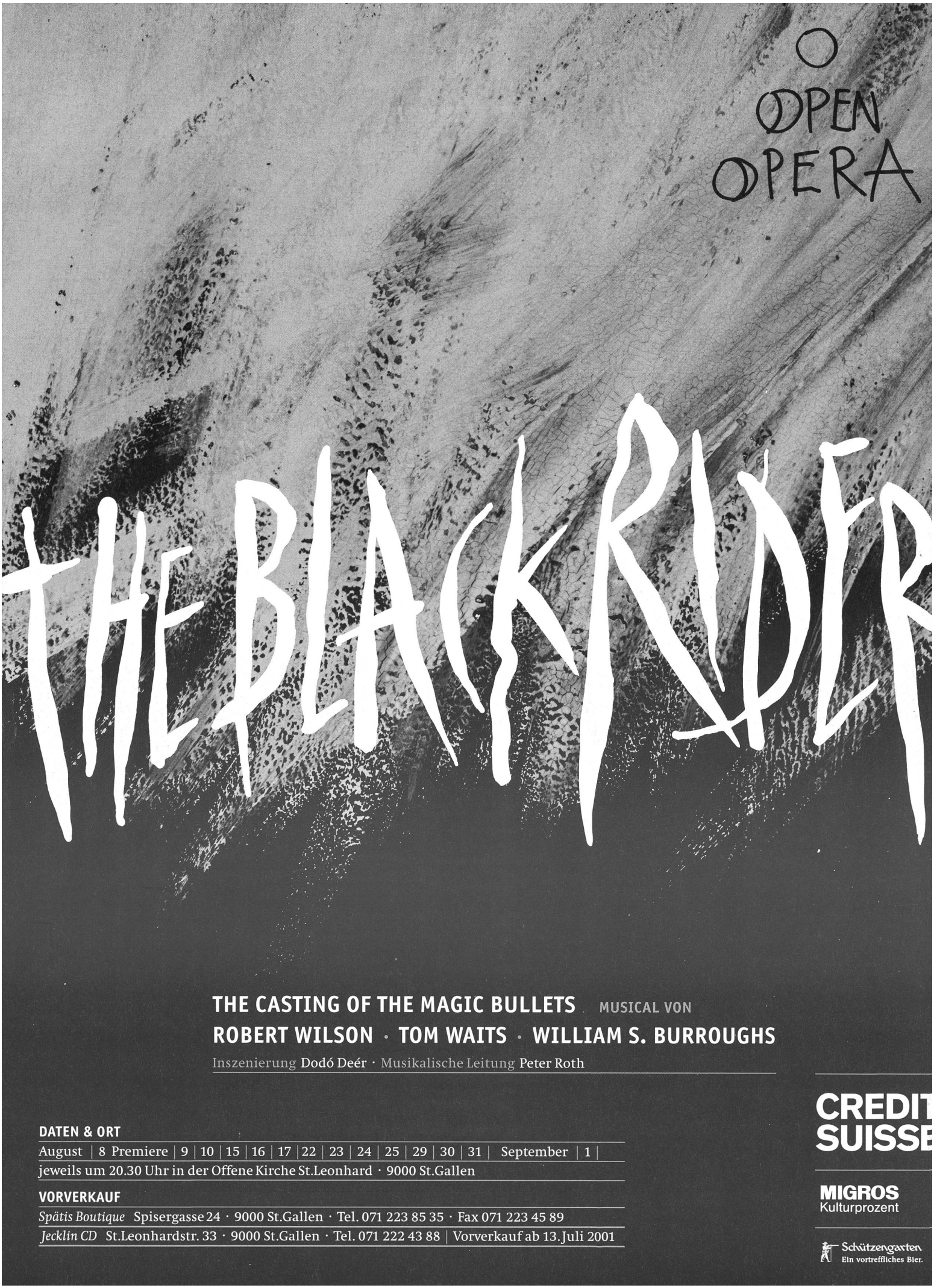
Während sich Coiffeurmeister **Herbert Bruggisser** als Kellner versuchte und Modemacherin **Corinne Konopka** Charme spendierte, schüttelte Metagraf **Can Asan** unzählige Hände, sinnierte Fotograf **Leo Boesinger** über die Lichtverhältnisse und simpelte Plakatkönig **Rubel U. Vetsch** mit Trendschurni **Markus Tofalo,** derweil Tagblatt-Redaktorin **Nathalie Grand** Trendscout **Pino Stinelli** interviewte, Ozon-Maestro **Johnny Lopez** fachkundige Blicke in die Runde warf und DJ deepdeepblue **Marcus Waltenberg** die ganze Szenerie in einen Klangteppich hüllte. Und wie es sich für jeden neueröffnenden Trendclub in der Gallusstadt ziemt, trennte Grafiker **Martino Bodmer,** Güllens kultigster Türsteher, den Weizen vom Spreu. Wenn das so weitergeht, erwartet der uns auch noch vorm Höllentor. Und lässt uns rein.

A propos Torhüter: Kaum ist Amoah nach Graz abgewandert, soll der absteigende Champions-League-Teilnehmer seine Fühler auch schon nach **Jörg Stiel** und **Marc Zellweger** ausgestreckt haben. Obwohl die mit den Zahlungen für Amoah bereits in Rückstand geraten sind. Ein gutes Omen dafür, dass zumindest unser Goalie bleibt, ist sein Auftritt auf dem Cover des städtischen **Abfuhrkalenders.** Was **Charles Pfahlbauer,** unsern Dauerzyniker vom Dienst, dazu veranlasste, zu fragen, wohin das alles führt, wenn ein schicker Penner zum Vorbild wird. Pfahlbauers Schlussfolgerung, wonach in unserer kleinen Stadt auch Freaks Verantwortung übernehmen, macht Mut.

Torriecher bewiesen hat **Konrad Hummel** von der Privatbank Wegelin & Co. Der Zyklus **Mäzene** hat ganz grosse Nummern nach St.Gallen geholt. So auch **Dieter Meier (Yello),** der sich zum Thema ‹Magnaten› ausliess. Da wird einem bewusst, an was es uns neben einem Fluss fehlt: an geistreichen Kunstschaffenden, die den Sex-Appeal des Geldes ausstrahlen. Und ihn auch weitergeben.

Umso stolzer sind wir auf den Auftritt unseres Künstlerduos **Möslang/Guhl** an der Biennale in Venedig. Es gibt sie also noch, die Künstler, die einen derart verzaubern, dass einem Hören und Sehen vergeht. Kein Wunder, dass sich immer mehr St.Galler Kunstschaffende mit Flüssen, Seen oder dem Meer auseinandersetzen. Man denke nur an Roman Signers waghalsige **Kanu-Fahrten.** Sehnsucht macht erfinderisch.

Ja, ja die Biennale. Ein Traum für jeden Jungkünstler. Ein Traum, der für **Com & Com** wahr geworden ist. Ein Alptraum auch, wie **Marcus Gossolt** telefonisch aus Venedig verraten hat: Die **Italianità,** mit der in der Stadt der Lagunen Kunst installiert wird, hat die beiden ganz aus dem Häuschen gebracht. Wobei ein bisschen **Adagio** jungdynamischen Konzeptkünstlern nur gut tun kann.


OPEN OPERA
THE BLACK RIDER
THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS MUSICAL VON
ROBERT WILSON · TOM WAITS · WILLIAM S. BURROUGHS
Inszenierung Dodó Deér · Musikalische Leitung Peter Roth
DATEN & ORT
August | 8 Premiere | 9 | 10 | 15 | 16 | 17 | 22 | 23 | 24 | 25 | 29 | 30 | 31 | September | 1 |
jeweils um 20.30 Uhr in der Offene Kirche St.Leonhard · 9000 St.Gallen
VORVERKAUF
Spätis Boutique Spisergasse 24 · 9000 St.Gallen · Tel. 071 223 85 35 · Fax 071 223 45 89
Jecklin CD St.Leonhardstr. 33 · 9000 St.Gallen · Tel. 071 222 43 88 | Vorverkauf ab 13. Juli 2001
CREDIT SUISSE
MIGROS Kulturprozent
Schützengarten
Ein vortreffliches Bier.